

Studentenstreik in Dortmund

1. Der KuMi und die Profs krakeel'n von früh bis spät,
dass es so wie bisher nicht mehr weitergeht.
Die Studenten soll'n den Gürtel enger schnallen.
Das täte diesen Kontrollettis so gefallen.

Ich bin noch immer (immer) unbefriedigt,
darum muss ich schrei'n, schrei'n, schrei'n.

2. Auch die Männer kriegen jetzt die Regel-Studienzeit
und von da an ist es dann nicht mehr weit
bis zur Kontrolle der Anwesenheit
in jedem Seminar – jetzt wisst Ihr Bescheid.

Refrain

3. Das wär' 'ne schöne Hochschule ohne Numerus Clausus und Prüfungsangst
und ohne Durchfallquoten. Wisst Ihr, was Ihr da verlangt?
Die Schule ist zum Lernen und nicht zum Leben
und das müsst Ihr an Eure Kollegen weitergeben.

Refrain

4. Seht das Ganze doch einmal ein bisschen biologisch.
Das tun die Herren Stichmann und Co. doch professio-notorisch.
Wer studieren darf, das bestimmt man am besten genetisch,
und Herr Wittmann nimmt die Sache auch noch geometrisch.

Refrain

5. Die Studenten haben aber keine Meise.
Sie sagen, das ist 'ne große Scheiße,
wenn wir hier nur zu Fachidioten wer'n.
Wem soll das nützen außer den Profiteur'n?

Wir sind noch immer (immer) unbefriedigt,
darum rufen wir: Streik, Streik, Streik!

6. Mit der Eingliederung in die Uni und dem LHG will man uns an die Wäsche.
Manchmal denke ich, in diesem Fall hilft nur noch Dresche.
Doch wir sind keine Terroristen und lieben unsre Freiheit.
Deshalb begnügen wir uns auch mit einem kleinen Streik.

Wir sind noch immer (immer) unbefriedigt,
darum rufen wir: Streik, Streik, Streik!

7. „In der Wirtschaft hilft nur Leistung“, sagt Herr Platte.
Ich glaub' der hat einen unter der Matte.
Im Diplom, da machste 'ne zwei
und am Arbeitsamt biste in der Schlange dabei.

Wir sind noch immer (immer) unbefriedigt,
darum rufen wir: Streik, Streik, Streik!

Lied zur Kindertrommel